

Anlage 3

Allgemeine Hinweise zu den einzelnen Informationsbereichen der Konzern-Scorecard

1. Die Zuordnung der einzelnen Beteiligungen zur **Informationskategorie** resultiert aus dem Ratsbeschluss vom 05.11.2014 (Vorlage V/0756/2014) und gibt Auskunft über den Turnus der unterjährigen Berichterstattung (A = quartalsweise, B = halbjährig).
2. Die Zuordnung zum **Steuerungscluster** basiert auf dem Ratsbeschluss vom 22.05.2002 zur Vorlage 401/2002 + E1 "Optimierung des städtischen Beteiligungsmanagements und des Beteiligungscontrollings - Abschluss der Zielvereinbarungen mit den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben" in Verbindung mit dem Ratsbeschluss vom 05.11.2014:
 - I = Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget
 - II = Zuschussbeteiligung mit mittelfristig reduziertem Budget
 - III = Gewinnbeteiligung ohne Wettbewerb
 - IV = Gewinnbeteiligung mit Wettbewerb
3. Unter **1. Bilanzsumme** und **2. Umsatzerlöse** sind die entsprechenden testierten Ist-Werte des Berichtsjahres und Vorjahres aufgeführt und die Größenordnung der Veränderung in Form von Pfeilen (Definition s.u.) angegeben. Die Umsatzerlöse sind ohne Zuschüsse (betr. Münster Marketing und Theater Münster) ausgewiesen.
4. Gleiches gilt für den Bereich **3. Erfolg**. Hierbei sind auf Basis des Jahresüberschusses bzw. des Jahresfehlbetrages (-) die Ist-Daten aus den Jahresabschlüssen sowie zusätzlich die ursprünglichen bzw. revidierten Plandaten (betr. W+S) aus den Wirtschaftsplänen aufgeführt. Die Pfeile geben die prozentuale Veränderung zu den Planwerten des Berichtsjahres an.
5. Der Zahlenblock **4. Ausschüttung / Zuschuss** enthält die vorgenommenen Ausschüttungen der Beteiligungen bzw. Zuschusszahlungen (ohne Investitionszuschüsse) aus Sicht der Stadt Münster.
6. Im Bereich **5. Nachhaltigkeit** sind Daten zum **EBITDA** (= Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung) und **EBIT** (= betriebliches Ergebnis (nach Abschreibungen) vor Zinsen und Steuern) sowie die entsprechenden Margen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen (ohne Zuschüsse) dargestellt. Die Pfeile geben die Veränderungstendenz zum Vorjahr wieder.
7. Der nachfolgende Block **6. Kennzahlenset** weist die nach NKF definierten Kennzahlen zur **Eigenkapitalquote** (EK-Quote), **Liquidität 2. Grades**, **Umsatzrentabilität** sowie **Personalintensität** auf. Zielsetzung ist es, einen Überblick über die Bestandssicherheit der einzelnen Beteiligungen zu vermitteln:
 - EK-Quote = Eigenkapital / Bilanzsumme x 100
 - Liquidität 2. Grades = (kurzfristige Forderungen + Liquide Mittel) / kurzfristige Verbindlichkeiten
-> kurzfristige Forderungen ohne sonst. kurzfristige Vermögensgegenstände
gem. Definition nach NKF-Kennzahlenset; kurzfristig i.S. < 1 Jahr
 - Umsatzrentabilität = Jahreserfolg / Umsatzerlöse (ohne Zuschüsse) x 100
 - Personalintensität = Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen x 100
-> gem. Definition NKF-Kennzahlenset (ohne Zinsen u. ähnliche Aufwendungen)
8. Die Angaben zu **7. Entwicklungsrisiko** resultieren aus den entsprechenden Aussagen im Lagebericht des Geschäftsführung, den Feststellungen im Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers und der eigenen Einschätzung des Beteiligungsmanagements.
9. Die zum Abschluss für den **8. Steuerungsbedarf** dargestellte Ampel basiert letztlich auf einer zusammenfassenden Bewertung der zuvor aufgeführten Einzelinformationen und gibt Auskunft darüber, ob es einer besonderen Beobachtung der Entwicklung der Beteiligung bedarf oder kein aktueller Steuerungsbedarf festzustellen ist.
10. Die Pfeilmarkierungen geben die Veränderungen zum Vorjahr bzw. soweit angegeben zu den Planwerten wieder, wobei gilt:
 - ↑ größer als 5%
 - ↗ zw. 1% und 5%
 - ⇒ zw. -1% und 1%
 - ↘ zw. -5% und -1%
 - ↓ mehr als -5%